



Offenbarung 13

Satanische Manipulation

Texterklärung

- Die Sieben ist uns bekannt als die Zahl, die für die Heiligkeit Gottes steht. Sie kann aber auch, wie in unserm Text, für die Vollendung des Bösen stehen.
- Die Zahl zehn steht hier für die Macht der widergöttlichen Kräfte.
- Der Zeitraum 42 Monate entspricht den Zeiträumen dreieinhalb Jahren und 1.260 Tagen an andern Stellen der Offenbarung. Die 42 Monate beschreiben das antichristliche Gepräge. Die 1.260 Tage richten den Blick auf das Zeugnis der Christuskirche. Die dreieinhalb Jahre beschreiben die Bewahrungszeit.

Günter Blatz, Inspektor,
BeutelsbachDer antichristliche Staat
und die Macht der Propaganda

Das erste Tier, das hier beschrieben wird, steigt aus dem Meer der heidnischen Völker herauf und trägt alle Eigenschaften in sich, die noch bei der alttestamentlichen Vision Daniels (Dan 7) auf einzelne Tiere verteilt waren. Die Wildheit, Grausamkeit und Bestialität des Bösen war bis zu diesem Zeitpunkt der Weltgeschichte zwar vorhanden, aber noch geteilt. Ab jetzt sind sie in einem Weltreich zusammengeführt. Dieses Weltreich, das hier geschaut wird, stellt alle anderen, so grausam sie auch waren, in den Schatten. In diesem Reich blüht das Böse in seiner Vollkommenheit auf, wie es in den sieben Häuptern symbolisiert wird. Doch wird es von den Menschen nicht abstoßend erlebt. Die zur Schau gestellte Macht fasziniert und blendet. Das Tier hat ein großes Maul. Es beherrscht die Technik der Propaganda und gewinnt Einfluss. Die Grundhaltung des vom Drachen gelenkten Reiches ist eindeutig gegen Gott gerichtet. Was aus ihm herausquillt, ist die Lästerung gegen Gott und den Himmel.

Foto oben: Mahnmal von Ulle Hees zur Erinnerung an die Barmer Theologische Erklärung vom Mai 1934 in Wuppertal

Das Reich übt eine große, weltweite politische Macht aus, die jeden in seinen Bann zieht, der nicht im Lebensbuch des Lammes steht. So beängstigend dieses Bild ist, so tröstlich nehmen wir wahr, dass ihm diese Macht nur für einen begrenzten Zeitraum von Gott gegeben ist.

Die antichristliche Kirche
und die Macht der Bilder

Dem Schein nach handelt es sich beim zweiten Tier um die Kirche des Lammes. Am Inhalt und der Art seiner Rede wird jedoch sehr schnell deutlich, dass niemand anders aus ihm redet als der Drache selber. Die antichristliche Kirche ist demnach am Inhalt ihrer Botschaft zu erkennen. Hier gilt es genau hinzuhören. Die Wunder und Zeichen unterdes zielen auf die Augen der Menschen. Sie sollen über die Inhalte und Art der Rede hinwegtäuschen. Das Lamm soll nicht als Drache entlarvt werden. Das vordergründige Bild verschleiert den teuflischen Hintergrund. Die antichristliche Kirche geht eine Liaison mit dem antichristlichen Staat ein. Sie verherrlicht nicht mehr Gott als den Schöpfer und Retter. Sie gründet nicht mehr im Wort Gottes und führt nicht in die Nachfolge, sondern versklavt die Menschen, indem sie ihnen das Bild des Tieres einprägt. Sie dienen nicht Gott, sondern dem antichristlichen Staat.

Beide aber, Staat und Kirche, sind lediglich Instrumente in der Hand des Drachen, der zu einem erneuten Schlag im Krieg gegen Gott ausholt. Das macht die Offenbarung sichtbar. Sie öffnet den Blick hinter die Kulissen. Wie Christus in der dienenden und schwachen Gemeinde für diese Welt sichtbar wird, so schafft sich der Satan, denn kein anderer ist der Drache (Offb 12,9), ein Gesicht von Macht und Glanz.

Wer der letzte Antichrist ist, wird dann sichtbar, wenn er sich den Namen gibt. Die Zahl ist jetzt noch nicht zu deuten. Ein Vorläufer ist aber zweifelsohne Adolf Hitler und sein Naziregime. So sehr die Menschen danach auf Distanz gingen, so deutlich ist doch, dass sich viele blenden ließen. Der Hitlerstaat wurde vergöttert und die Kirche staatlich unterwandert. Mir liegt es fern, den Stab über die zu brechen, die das Regime lange oder gar bis zum Schluss nicht durchschauten. Es macht jedoch deutlich, wie stark die Sogwirkung des Bösen ist. Die antichristliche Flut reißt alles mit sich, was nicht gehalten ist. Einzig und allein diejenigen, die im Lebensbuch des Lammes stehen, können widerstehen.

Praxishilfen



Fragen zum Gespräch:

- Wo erleben wir die Wirkung von Bildern und Worten?
- Fallen uns Situationen ein, in denen Bilder den Inhalt verschleiern?
- Was bedeutet es, im Lebensbuch des Lammes zu stehen?
- Wir lesen die Barmer Erklärung und überlegen, woran die Christen im dritten Reich den falschen Weg der Deutschen Christen erkannten. – Den Wortlaut der Barmer Erklärung finden Sie im Internet unter:
➔ www.ekd.de/bekenntnisse/barmer_theologische_erklaerung.html



Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

Achtung: Bei Kindern erzeugen diese Bilder leicht Angst. Vorschlag: Wenn ein extra Kinderprogramm gestaltet wird, statt der Offenbarung 1. Samuel 16 aufgreifen.

- V. 5ff.: Immer wieder reißen Starke ihr „Maul“ auf, um Gott zu verspotten. So einer war auch Goliath in 1Sam 16. Matthias Claudius hat die Geschichte vom Riesen Goliath mit seinem „frechen Maul“ in ein Gedicht gefasst, das unter www.impulse.die-apis.de zu finden ist.
- V. 10 ist auch heute schon für viele Christen Realität. Wir können sie ermutigen und unterstützen durch unser Gebet, durch Briefe, Spenden usw. Unter www.opendoors-de.org finden sich Infos, Gebetsanliegen etc. Dort können auch Videoclips u.ä. angefordert werden.



Lieder: 147 (347), 261, 500